

Schlemmen für Fortgeschrittene

Essen | Genuss-Messe macht in der Stadthalle Station / Nagold kämpft um Aufnahme in Naturparkregion

Schlemmen für Fortgeschrittene – so lässt sich überschreiben, was am Sonntagmittag und -nachmittag die Besucher-Massen in die Nagolder Stadthalle lockte. Zum dritten mal lud hier nach 2014 und 2016 die Naturpark-Genuss-Messe zur kulinarischen Entdeckungsreise ein.

■ Von Axel H. Kunert

Nagold. »Die Schwarzwald-Familie trifft sich«, umreißt Nagolds Oberbürgermeister Jürgen Großmann schon beim Eintreffen auf der festlich geschmückten »Fress-Meile« mit gewohnt markigen Worten den Tenor der Veranstaltung. Wobei Nagold wegen seiner »Sandwich-Lage« (heuer müssen die Kulinarik-Metaphern reichlich herhalten) zwischen Gäu und Schwarzwald eigentlich »das Beste aus gleich zwei herausragenden Genuss-Welten« präsentieren könne. Eine Schlemmer-Hochburg sozusagen.

Allerdings – und da wird der OB auf einmal recht ernst und politisch – kämpfe die Stadt nun schon seit stolzen fünf Jahren darum, auch ganz offiziell Teil des ausgewiesenen Naturparks Schwarzwald Mitte-Nord zu werden. Bisher gelte das nämlich nur für die Ortsteile Pfrondorf und Mindersbach, die oben auf der Enz-Nagold-Platte liegen – und damit voll und ganz im »echten« Nordschwarzwald. Geologisch ist der Rest von Nagold nämlich überwiegend bereits Gäu – was sich auf den hiesigen Muschelkalk-Grund bezieht, in den sich die Flüsschen Nagold und Waldach mit ihrem Betten eingraben.



Das ein oder andere »Probierlerle« wurde bei der Genuss-Messe über den Stand gereicht.

Fotos: Kunert

Der eigentliche Nordschwarzwald wird offiziell durch den Buntsandstein definiert, der fast ausschließlich den Untergrund dafür stellt.

Genau deshalb machen es sich die Genehmigungsbehörden nicht gar so einfach mit der Umwidmung Nagolds in die Naturpark-Region hinein – im Augenblick grübeln Experten des Landesumweltministeriums über diese Frage. Wobei Jürgen Bäuerle, Rastatter Landrat und scheidender Vorsitzender des Naturparks Schwarzwald Mitte-Nord, in einer der späteren Talk-Runden zur Genuss-Messe seine »volle Unterstützung« für Nagold in diese Frage deutlich macht. »Unsere Türen sind

weit offen« für neue Kommunen als Mitglieder der Naturpark-Region.

Marmeladen und Honig aus den Ortsteilen

Doch soviel Politik macht natürlich erst so richtig hungrig – weshalb der OB, wie er launig erzählt, bereits auch schon »sehr gut« gefrühstückt habe. Als Liebhaber der süßen Frühstück-Fraktion, kommen bei den Großmanns morgens vor allem »Marmeladen jeder Art« und Honige auf den Tisch – »natürlich nur aus der Region, aus sämtlichen Ortsteilen«. Aber der Appetit werde auch reichen für ein Genuss-Messen-Schlemmer-Mahl – wobei der OB wie sein späterer Mit-Talker Thomas Blenke zu den »Frischen Schwarzwälder Steinpilzen« (von der »Krone« Altbulach) tendiert.

Während Reinhold Rau, als Land- und Forst-Dezernent des Landkreises Calw ebenfalls bei der Talk-Runde dabei, ein wenig mit dem »Bülertaler Rehragout« mit Spätzle und Preiselbeeren (vom Restaurant Bergfriedel, Bülhertal) kokettiert, sich dann aber doch für deren »Kürbistäsch-

le« mit Pfifferlingen und Bergkäse entscheide. Allesamt zum Niederknien lecker.

Wie auch – wem der Hauptgang noch nicht gereicht hat – die unfassbar vielen Torten und Kuchen, die die Damen vom Liederkrantz Emmingen zur Genuss-Messe feilboten. Schwarzwälder-Kirsch – ist klar. Aber auch Pflirsichquark oder Eierlikör-Torte wissen ihre Fans zu betören. Die etwas versteckt stehende Nuss-Torte ist dagegen, wie die zuständige Hobby-Konditorin bekennt, ein Experiment – aber sagenhaft gelungen! Zwar sind die Stücke etwas kleiner als eine üblichen Torten-Portion, aber dafür füllt die nette Dame jeweils gleich zwei Stücke auf... ein richtig gutes Investment ins original Nagolder »Hüftgold«.

Während man beim Genießen und Schwelgen ein bisschen mit Claudia Bohnet über deren Biolandhof in Freudensstadt-Musbach plaudern kann, den sie zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Charlotte betreibt. Ihr Steinofenkrustentrost als selbst angebauten Getreide ist der Verkaufserlöser an ihrem Stand auf der Genuss-Messe. Bereits der Papa habe Ende der 1980er-Jahre den Hof auf den Ökoston-

dard nach der Bioland-Zertifizierung umgestellt – was über die jetzt drei Jahrzehnte zu unvergleichlich »reinen« Böden geführt habe. Die allerdings aktuell bedroht seien, weil die Stadt Freudensstadt eine groß angelegte Flurbereinigungsplane – zu der die Bohnets ihre Bioland-Flächen gegen konventionelle Flächen eintauschen sollen.

»Geht gar nicht!«, macht sich Claudia Bohnet richtig Sorgen um die Zukunft ihres Betriebs. Und hofft sicher auch auf die Unterstützung der Kunden, damit Politik und Verwaltung hier ein bisschen mehr »Fingerspitzengefühl« entwickeln im Umgang mit der absolut wichtigsten Ressource im Nordschwarzwald: herrlich naturreine Lebensmittel auf allerhöchsten Niveau. Zu denen Claudia Bohnet selbst spontan auch mal die von ihr gerade genosene Himbeertorte der Emminger Liederkrantz-Konditorinnen rechnet: »Wirklich richtig lecker!« Schlemmen für Fortgeschrittene eben.

Sie erreichen den Autor unter

redaktionnagold
@schwarzwaelder-bote.de



Die üppigen Torten punktetten bei den Besuchern.

Nagolder ACK Vesperkirche sucht noch fleißige Helfer

Religion | Die ökumenische Veranstaltung geht im Januar in die sechste Auflage / »Gemeinsam an einem Tisch«

Nagold. Vom 27. Januar bis 10. Februar 2019 findet die sechste Nagolder ACK Vesperkirche in der Nagolder Stadtkirche statt. Das große ökumenische Projekt der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) von evangelischer, katholischer und evangelisch-methodistischer Kirche und der tätigen Mithilfe vieler Christen unter anderem von der neapostolischen Kirche, ist ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und Miteinanders in Nagold.

Die durchschnittlich 450 Besucher pro Tag schätzen sehr, dass man um einem Euro eine warme Mahlzeit, Kaffee und Kuchen und – wenn gewünscht – auch noch eine Vespertüte fürs Abendbrot bekommen kann.

In den kältesten Wochen

des Jahres ist es für manche eine spürbare Entlastung, fressen doch Heizkosten die knappen Mittel auf. Andere sitzen gerne mit Bekannten und Unbekannten »gemeinsam an einem Tisch«, wie auch das Motto der Vesperkirche lautet. Sie tauschen die triste Einsamkeit ihrer Stube gegen die Chance, ins Gespräch zu kommen. Und noch jemand profitiert nach eigener Aussage sehr von dieser Einrichtung: die Mitarbeiter.

Angewandte Nächstenliebe
In den Gesprächsrunden nach jedem Vesperkirchentag sind viele erschöpft aber unglaublich erfüllt und begeistert von dieser Form der angewandten Nächstenliebe. Mehr als 250 Mitarbeiter halfen 2017 bei der Vesperkirche mit. Freiwillige können an einem oder an mehreren Tagen mithelfen. Interessierte Helfer sind eingeladen sich zu informieren am Donnerstag, 22. November, in der Evangelisch-methodistische Friedenskirche. Der Infoabend beginnt um 18.30 Uhr mit einer Andacht. Ab 19 Uhr wird über die vielfältigen Möglichkeiten der Mitarbeit informiert.

Für alle Mitarbeiter, die mit dem Ablauf der Vesperkirche schon vertraut sind, gibt es an diesem Abend die Gelegenheit, einen Workshop zum Thema »Kommunikation« zu besuchen. In diesem Workshop werden Anregungen gegeben, wie man mit schwierigeren Gesprächssituationen umgeht und sich dabei wohler und entspannter fühlt.

Bei einem Ständerling be-



Die Vesperkirche sucht noch Helfer.

Archiv-Foto: Fritsch

gegenen sich ehemalige und zukünftige Vesperkirchenmitarbeiter.

Fragen beantwortet Diakon Bernd Schmelzle unter Telefon 07452/841017. Am Mitarbeiterabend kann man sich

selbst zur Mithilfe wie auch zur Spende von Kuchen (es werden täglich 40 benötigt) anmelden.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.vesperkirche-nagold.de

■ Nagold

■ **Die Kindersportschule des VfL Nagold** hat heute Training für Kinder ab 6 Jahre von 15.15 bis 16 Uhr (Fabian Vogt) – Kurs 1, für Vier- und Fünfjährige von 16 bis 16.45 Uhr (Fabian Vogt) – Kurs 2 und von 16.45 bis 17.30 Uhr ab 3,5 Jahre (Fabian Vogt) – Kurs 3, jeweils in der Hohenbergerhalle.

■ **Beim Seniorentreff Mohren** ist heute, Montag, die Begegnungsstätte geschlossen.

■ **Bürgerzentrum Nagold:** Kinderschutzbund 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Urschelstiftung 8.45 bis 11.45 Uhr, AK Bildung 14 bis 17 Uhr, Stadtseniorenrat Nagold 14 bis 17 Uhr, AK Umwelt und Verkehr 16.30 bis 19 Uhr, Skat-Club Nagold 19 bis 23 Uhr.

■ **Das Deutsche Rote Kreuz/DRK** bietet montags von 14.00 bis 15 Uhr »Gymnastik für Ältere« im Steinberg-Treff und von 15.30 bis 16.30 Uhr im Lemberg-Gemeindehaus, an. Infos unter Telefon 07456/1509, Rosemarie Wolleldt.

■ **Das Deutsche Rote Kreuz/DRK** bietet montags von 17.30 bis 18.30 Uhr einen Kurs »Bewegen – Tanzen – Lachen« im DRK Haus in Nagold, Marie-Curie-Straße 10, auf dem Wolfsberg, an. Infos unter Telefon 0172/7641594, Evelyn Braun.

■ **Das Training der Leichtathletikabteilung des VfL Nagold** findet heute, Montag, statt für die Jahrgänge 2010 und jünger von 17.30 bis 19 Uhr und für die Jahrgänge 2009 bis 2008 von 17.30 bis 19 Uhr, jeweils in der Sporthalle Berufsschulzentrum. Training für die Jahrgänge 2007 bis 2006 ist von 18.30 bis 20 Uhr in der Lembergsporthalle und für die Jahrgänge 2005 und älter von 18.30 bis 20.15 Uhr in der Sporthalle Berufsschulzentrum.

■ **Das Karatetraining des VfL Nagold** findet heute, Montag, für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre von 17.45 bis 18.45 Uhr in der Eisberg-Sporthalle statt. Parallel dazu ist das Anfängertraining. Für Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene ist Training von 19 bis 20.15 Uhr. Schnuppertraining ist jederzeit möglich, Gäste sind willkommen.

■ **Die aktive Selbsthilfegruppe »Miteinander«** für Behinderte und Nichtbehinderte »A.S.M.«, lädt zum kostenlosen Yogagymnastikabend am heutigen Montag, 12. November, um 19 Uhr in die Räume der A.S.M., Uferstraße 42 in Nagold, ein. Die Leitung haben Helga Pflug und Günter Langer.

■ **Der Chor »come together«** des Liederkranzes Nagold trifft sich heute zur Chorprobe um 20 Uhr im Musiksaal der Zellerschule in Nagold.

ISELSHAUSEN

■ **Die VfL-Gymnastikgruppe Iselshausen** trifft sich heute, Montag, um 18 Uhr in der Sporthalle Iselshausen. Gäste sind willkommen.

PFRONDORF

■ **Das Deutsche Rote Kreuz/DRK** bietet montags von 8.30 bis 9.30 Uhr »Gymnastik Ü30« und von 9.30 bis 10.30 Uhr »Gymnastik für Ältere« in der Gemeindehalle, an. Infos unter Telefon 07452/6003985, Sabine Koch.

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07452/837324
Fax: 07452/837333
E-Mail: redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de